

Für eine feste Verbindung auf Dauer

Interview mit Klaus Peter Hoffmann

Substanzverluste stellen den Zahnarzt oft vor die Frage: Stift verwenden, ja oder nein? Bei großen Einbußen fällt die Entscheidung dann auf eine Verankerung und Verstärkung des Stumpfaufbaus mit eben diesem Hilfsmittel. Klaus Peter Hoffmann, Zahnarzt, Zahntechniker und Produktmanager bei VOCO, stand uns im Hinblick auf neue postendodontische Versorgungsmöglichkeiten Rede und Antwort.

Redaktion

■ **Herr Hoffmann, seit Januar 2008 bietet Ihr Unternehmen die Composite-Wurzelstifte Rebuilda Post für eine effektive, metallfreie koronale Restaurationen zur Abstützung und Befestigung im Falle unzureichender Zahnschubstanz für Zahnärzte an. Was ist das Besondere an dem Produkt?**

Das kostengünstige Rebuilda Post System ist speziell für das Verkleben von glasfaserverstärkten Wurzelstiften mit anschließendem Stumpfaufbau entwickelt.

In nur fünf Schritten wird der Anwender konsequent von der Vorbereitung des gefüllten Wurzelkanals bis zum präparationsfähigen Stumpfaufbau geführt. Dies geschieht mit perfekt aufeinander abgestimmten Materialien. Inkompatibilitäten einzelner Materialien oder die komplizierte Anwendung durch eine Vielzahl von verschiedenen Arbeitsschritten gibt es nicht! Unser System zeigt außerdem, dass auch aufwendige postendodontische Versorgungsmöglichkeiten effizient durchgeführt werden können und damit nicht im Konflikt zu dem für den Zahnarzt erzielbaren Ertrag für seine Arbeit stehen müssen.

Worin unterscheiden sich die Wurzelstifte zu Konkurrenzprodukten?

Basis unseres Stiftes ist eine DMA-Matrix (DMA = Dimethylacrylat). Der zuverlässige chemische Verbund mit dem Befestigungs-/Aufbau-Komposit wird über den Glas-/Harzanteil des Stiftes erzielt. Bereits ohne Silanisierung des Rebuilda Post werden hier Haftwerte von 15 MPa erreicht! Die ausgezeichnete Röntgensichtbarkeit des Stiftes durch einen AL-Gleichwert (AL = Aluminium) von 350% liefern bei der Röntgenkontrolle den Beweis und die Sicherheit für den optimale Sitz des Stiftes im Wurzelkanal. Der zahnähnliche E-Modul des Rebuilda Post verhindert die gefürchteten Längsfrakturen der Wurzel, wie sie immer wieder bei der Anwendung von ungeeigneten (Metall-)Stiften vorkommen. Bei Belastung verhält sich der Rebuilda Post wie das umgebende Wurzelzement. Die weiß-transparente Farbe, die dem Wurzelkanal angepasste anatomische Form und die Möglichkeit der einfachen Revision, falls nötig, runden das Ganze ideal ab.

Seit dem 1.10.2008 ist das Produkt nicht nur als Wurzelstift-Intro-Set, sondern auch als System auf dem Markt erhältlich. Welche Elemente wurden in dem System kombiniert?

In fünf logischen Schritten zusammengefasst, findet der Anwender alle notwendigen Materialien, um wurzelbehandelte Zähne mit einem hochfesten, sofort präparier-



Klaus Peter Hoffmann

baren Monoblock aus Zahnhartsubstanz, Stift und Aufbaumaterial zu versehen. Insbesondere Futurabond DC, das dualhärtende, selbststützende und mit Nanofüllern verstärkte Bond, ist für die schwierige Anwendung im Wurzelkanal ideal!

Werden die Wurzelstifte vor allem in Form des Intro-Sets bezogen oder bevorzugen die Anwender das Produkt als System?

Kunden, die bereits mit Rebuilda DC und Futurabond DC gearbeitet haben, kaufen den Rebuilda Post als sinnvolle Ergänzung für die postendodontische Versorgung hinzu. Neukunden und Umsteiger kaufen gerne das Rebuilda Post System-Set, da sie dort alle Materialien für 15 postendodontische Stiftaufbauten in einer praktischen Box vorliegen haben.

In welchen üblichen Handelsformen kann das Produkt von den Anwendern bezogen werden?

Es gibt das Intro-Set mit jeweils fünf Stiften von 1,2 mm, 1,5 mm und 2 mm Durchmesser und den dazugehörigen Bohrern. Und dann das bereits erwähnte Rebuilda Post System-Komplettset für 15 postendodontische Versorgungsmöglichkeiten.

Gibt es bereits weitere Entwicklungen, auf die sich die Anwender in Zukunft freuen dürfen?

Aber ja! Den Wissensvorsprung, den VOCO durch die Entwicklung seiner Materialien auf Ormocer®- („Admira“-) und Nanotechnologie- („Grandio“-) Basis hat, werden wir weiter nutzen und setzen ihn derzeit bei der Entwicklung neuer Materialien für verschiedene Indikationen im Praxis- und Laborbereich konsequent ein.

Der Anwender darf auf weitere Produktneuheiten in naher Zukunft gespannt sein. ■